



25.05.2010

Von Volker Kiemle

## Kirche als Träger der Versöhnung

Forum für Frieden und Wiedervereinigung auf der koreanischen Halbinsel

Vor 20 Jahren haben sich Ost- und Westdeutschland wiedervereinigt. In Korea dagegen leben die Menschen noch immer mit der Spaltung ihres Landes - der Koreakrieg, der vor genau 60 Jahren begann, spaltete das Land in Nord- und Südkorea. Diese beiden Jahrestage nimmt die Koreanische Methodistenkirche (KMC) in Europa zum Anlass für ein »Forum für Frieden und Wiedervereinigung auf der koreanischen Halbinsel« am 25. Juni in Frankfurt/Main.

Die Tagung beginnt um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst unter der Leitung von Bischof Seeng Hee Jeong. Die Predigt wird Bischöfin Rosemarie Wenner halten. Ab 10:40 Uhr spricht Bischof Dr. Walter Klaiber über »Die Rolle der Kirchen bei der Wiedervereinigung Deutschlands«. Anschließend referiert KMC-Generalsekretär Yong Ho Chun.

Am Nachmittag spricht ab 14 Uhr Dr. Ulrich Meisel, Mitglied der letzten Volkskammer der DDR und ehemaliges Mitglied im Europarat, über »Wie hat man Entspannung, politische Veränderung und das Zusammenwachsen aus ostdeutscher Perspektive erlebt?«. Lutz Drescher, Asienreferent im Evangelischen Missionswerk in Südwestdeutschland, hat seinem Vortrag um 15 Uhr den Titel »Frieden, Wiedervereinigung und Entwicklungszusammenarbeit auf der koreanischen Halbinsel - Eine ökumenische Aufgabe« gegeben. Um 15.45 spricht Pastor Kil Sang Yoon vom »Center for Pacific and Asian American Ministries, University Claremont, UMC« über »The Role of the American Churches(UMC) for the Peace and Reunification in Korean Penninsula«.

Die Tagung findet statt in der Erlöserkirche (Koreanisch-methodistische Frankfurter Gemeinde), Kaiser-Sigmund-Straße 50, 60320 Frankfurt/Main.

*Volker Kiemle*

---

© 2018 - Evangelisch-methodistische Kirche